

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

31.1.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 31. Januar 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Baden. [Schuldenliquidation.] Die Passiv-Schuldenliquidation des dahier verstorbenen in Gant gerathenen ledigen Joseph von Eschweuder, wird Freitags den 16. Febr. bey dem Großh. Amtsrevisorat dahier vorgenommen werden, welches hiemit bekannt gemacht wird. Baden den 18. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Unträge.

(2) Gottsau. [Gütherverleihung.] Von dem hiesigen herrschaftlichen Kammergut, zunächst der Residenz, werden, nach erhaltener höchster Weisung, 168 Morgen Ackerfeld und 80 Morgen Wiesen, Montag den 19. Febr. Vormittags 9 Uhr, zu 2 Hofguths-Wirtschaften, von Georgi d. J. an, in 9jährigen Pacht, durch öffentliche Steigerung verlehnt werden. Die Pachtliebhaber zu jedem Theil, haben sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen zu versehen, daß sie vorzüglich verständige Landwirthe sind, und ein freyes Vermögen von wenigstens 4000 fl. besitzen. Die nähere Pachtbedingungen können noch vor der Steigerung dahier eingesehen werden.

Gottsau den 23. Jan. 1816.

Großherzogl. Dekonomieverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Der Erbvertheilung wegen wird Montag den 5. Febr. d. J. Nachmittags 2 Uhr eine in die Verlassenschaft der verstorbenen Fohlenmeister Stablischen Wittwe gehörige zweistöckige Behausung mit Mansarden, in der Quergasse in Klein-Karlsruhe, einseits neben Zimmermann Braun, anderseits neben Wittwe Wollenschläger, hinten Nagelschmidt Engler gelegen, an den Meistbietenden unter annehmlichen Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 22. Jan. 1816.

Oberhofmarschalln-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Häuserversteigerung.] Der Erbtheilung wegen sind die dem verstorbenen Hofschreiner Joh. Höfle gehörigen Häuser öffentlich zu versteigern. Dieselben liegen an einander und bestehen:

1) in einem massiv gebauten zweistöckigen Haus, mit Mansarden, im vordern Birkel, von 5 Fenstern in der Fronte, worunter ein gewölbter Keller zu 60

bis 70 Fuderfaß sich befindet. Hiezu gehört ein Hintergebäude, worauf 2 kleine Küchen und 4 Zimmer, und worunter ein Waschhaus, Stallung zu 2 Pferden, Holzremisen und ein weiterer gewölbter Keller befindlich ist.

2) In einem massiv erbauten Haus von 3 Stockwerken, im innern Birkel, worunter ebenfalls ein gewölbter Keller zu 50 bis 60 Fuderfaß befindlich ist. Hiezu gehört ein großer Hof, in welchen die nöthigen Nebengebäude erbaut werden können. Dieses 2te Haus ist aber noch nicht ausgebaut, indem daran die Schreiner- Glaser- Schlosser- Hafner- 2c. Arbeiten noch mangeln. Das Ganze liegt einseits das ehemals Karl Macklotische Haus, nun Hr. Finanzrath Delenheinz, anderseits Caffetier Reinhardt und Kammerath Bierordis Erben.

Zu der Versteigerung wird Termin auf Montag den 5. Febr. d. J. Vormittags 9 Uhr bestimmt, und die Handlung selbst in dem darneben liegenden Reinhardtischen Caffehaus vorgenommen werden. Die Häuser können täglich besichtigt und die Kaufbedingungen auf der Oberhofmarschalln-Amtsregistratur oder bey den Kuratoren Oberhofmarschalln-Amtsregistrator Stahl und Kabinettschlosser Brühlmann eingesehen werden, wobey noch bemerkt wird, daß sowohl Versuche zur Versteigerung im Ganzen als theilweise werden gemacht werden. Karlsruhe den 20. Jan. 1816.

Großh. Oberhofmarschalln-Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Hinterfaß Georg Blochmannsche zweistöckige Haus in der Durlacher Thorgasse dahier gelegen, nebst zweistöckigem Hintergebäude, Platz und Garten, wird hiermit zum zweitenmal der Erbtheilung wegen, auf Steigerung gesetzt, und dazu Montag den 5. Febr. Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Die Liebhaber können das Haus alle Tage in Augenschein nehmen, und sich zur bestimmten Zeit in der Behausung des Waisenrichters Schlenkerers einfinden, woselbst die Versteigerung vorgenommen wird.

Karlsruhe den 18. Jan. 1816.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Acker feil.] Ein gut unterhaltener Morgen Acker am Mühlburger Weg, nächst der bekannten Eremitage, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere sagt Gastgeber Reuter zum schwarzen Bären.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße bey Glaser Hofmeister, ist im Hintergebäude ein schönes hell's Logis für eine kleine Haushaltung zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Platz zu Holz, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Bev Handelsmann Friedrich Gesell in der neuen Waldhorngasse sind auf den 23. April 2 Logis zu beziehen, eines von 5 und das andere von 3 Zimmern, Alkov und Kammern, nebst allen Bequemlichkeiten.

In der alten Kronengasse Nro. 7. bey Nathan Weyll ist ein Logis im obern Stock zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden; dasselbe besteht in einer Stube, Kammer, Küche, verschlossenen Keller und Holzremise, auch großen Garten am Haus, man nimmt auch ledige Herrn ein, mit oder ohne Möbel.

In der Amalienstraße Nro. 11. ist im 2ten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und ein gemeinschaftliches Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 8. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher zum Waschtrocknen, Theil am Keller, Holzremise nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann in 3 Wochen oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Amalienstraße ist ein kleines Logis im obern Stock in 3 Zimmern, Küche und sonstige Bequemlichkeiten bestehend, zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 145. ist obenauf eine Kammer mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen.

In der Erbprinzenstraße Nro. 9. ist hintenaus obenauf eine große Stube nebst Küche sogleich zu vermieten.

Bei Metzger Christian Braunwarth in der langen Straße ohnweit dem Ritter ist der obere Stock, bestehend in einer Stube, zwei Kammern, einer Küche, besondern Speicher und Holzschopf zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In dem Hause des Passamentier J. G. Lang, in der Erbprinzenstraße, ist ein Logis, bestehend in einem schönen Saal, 9 geräumigen heizbaren Zimmern, Küche und Speisekammer, 2 Dachzimmern, Keller, Stallung, Chaisen- und Holzremise, Waschhaus etc. sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Auf den 23. April ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, wovon 5 tapezirt und heizbar, Küche, Speisekammer, separirten Speicher

und Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus, auch Stallung für Pferde. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Im innern Birkel Nro. 3. neben dem Hofschmidt Bock, sind im Hintergebäude im 2ten Stock 2 Zimmer für ledige Herrn auf den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße unweit der Rittergasse ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz etc., und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In Nro. 73. in der langen Straße ist auf den 23. April ein Logis zu verleihen, bestehend aus Stube, Kammer, Alkov, Küche nebst Küchenkammer, Platz auf dem Speicher; welches täglich eingesehen werden kann.

Bev Maurermeister Müller ist ein Logis, bestehend in 8 Zimmern, Küche, halben Keller, Speisekammer, Waschhaus und Holzremise zu verleihen, und kann bis auf den 23. April bezogen werden.

Bev Christian Schnabel neben der reformirten Kirche, ist im Eckhaus der obere Stock zu verleihen, und kann den 23. April bezogen werden.

Bev Handelsmann Gesell sen. in der neuen Waldhorngasse ist im obern Stock ein Logis von 2 bis 3 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich an ledige Herrn zu verleihen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird eine Wohnung von 7 bis 8 auch mehreren Stuben, bis zum 23. July d. J. gesucht, die Lage wünscht man wo möglich gegen Mittag. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bev Unterzeichnetem kann man haben: Rede am Grabe der in der Blüthenzeit ihres Lebens hingeshiedenen Jungfer Margarethe Reiß, gesprochen von G. Barth. Braun.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der französischen Wein-Niederlage bey Kaufmann Reinhard in der langen Straße, sind Roussillon-Wein 1r Sorte, zu 42 kr. die Boucille, und ächter Jamaika-Rum ganz vorzüglich zum Punschmachen, zu 1 fl. 30 kr. von welchem letzterem auch halbe Boucillen zu 45 kr. abgegeben werden, angekommen, und nebst den übrigen Weinen und geistlichen Getränken zu haben.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ein verehretes Publikum benachrichtige ich hiermit, daß ich mich als Maurermeister etablirt habe, und alle in dieses Fach einschlagende Geschäfte im Größern und

Kleinern besorge. Ich bitte daher die Herrn Bau-
stigen um ihr Vertrauen und geneigten Zuspruch, und
werde mich jederzeit bestreben, gute und reelle Arbeit
zu liefern und jedermann billig zu behandeln.

Karlsruhe den 18. Jan. 1816.

Friedrich Wagner, Maurermeister.

Logirt bey Küfermeister Reble in der Kreuzgasse.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete
hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswür-
digen Publikum bekannt zu machen, daß sie eine
Hofentwärfabrik errichtet hat. Sie empfiehlt sich
daher mit einer schönen Auswahl Hirschlederner, Saf-
franener, Seidener Bortenbänder u. sowohl mit
Schnallen als mit Schießschnallen, mit und ohne Fe-
dern, nach der Pariser Façon. Man findet auch
solche ganz lange für große Personen wie auch kleine,
für Kinder, sie garantirt gute Arbeit und verspricht
die billigste Preise. Karlsruhe den 30. Jan. 1816.

Gutsch, Wittwe,

in der langen Straße bey Hrn. Mechanikus
Drechsler wohnhaft.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Möbel-
Handlung von Isaak Reutlinger, wohnhaft in
der Erbprinzenstraße, sind folgende Möbel um billige
Preise zu haben, als: 2 GlasKüsstes, 2 große Trü-
maur Spiegel, Divans sammt Armsesseln mit Stoff,
desgleichen mit Levantin, mit rothem Merino und
mit rothem Etamin, auch mehrere mit Cottun,
sämmtliche nach dem neuesten Geschmack. Sodann
Canapees sammt Sessel, Secretairs, Schiffoiers, Con-
sulCommode, ordinaire bito, Theetische, Blumen-
Tische, NachtTische, Bauteills, Kohlsessel, Spuck-
Kästchen, Bettladen von verschiedener Façon, Weiss-
zeugschränke, Garderobekästchen; FensterGardinen
sammt Verzierungen. Betten aller Art, Boden-
Teppiche u. Auch läßt sich dieselbe Handlung gegen
Tausch ein, und sind obige Möbel zum Ausleihen
zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Schlosser
Müller in der Karlsstraße ist eine eiserne Kiste
um sehr billigen Preis zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Wer etwas zur
Einrichtung eines Speyerladens zu verkaufen hat,
wolle sich an das Comptoir des Anzeigeblasses wenden.

(2) Karlsruhe. [Kostgängerfuch.] Restau-
rateur Lipps in der alten Herrengasse No. 6.
wünscht noch einige solide Herren gegen billige Bezah-
lung in die Kost zu erhalten.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Herr Graf
Luchs macht dem hiesigen Publikum bekannt, daß
er bis künftigen Februar von hier abreiset. Alle die-
jenige, die etwas an ihn zu fordern haben, als Kauf-
leute, Handwerkerleute u., können sich sogleich und

noch bis den 2. Febr. melden; allein nach dieser hier
bestimmten Zeit wird keine Forderung mehr ange-
nommen. Karlsruhe den 24. Jan. 1816.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein lediger
junger Mensch von 28 Jahren, welcher die besten
Zeugnisse aufweisen kann, in einem Hause 11 Jahre
gedient hat, und sehr gut mit Pferden umzugehen
weiß, wünscht dahier als Bedienter oder Kutscher in
Dienste zu treten. Ueber seine persönliche Verhält-
nisse können sündlich die nähere Erkundigungen auf
dem Polizeybureau erhoben werden.

Todes-Anzeige.

Mit tiefgebeugtem Herzen erfülle ich die traurige
Pflicht, meinen Freunden und Verwandten die An-
zeige zu machen, daß mein hoffnungsvoller Sohn
Leopold in einem Alter von 9 Jahren 2 Mona-
ten den 25. dieses Mittags halb 1 Uhr sein jugend-
liches Leben endigte. Alle Beleidigungszeugungen,
die meinen Schmerz nur vergrößern würden, mir
verbetend, danke ich den treuen Freunden und Leh-
rern für jede dem nun selig Entschlafenen erwiesene
Liebe und Freundschaft.

Leopold Heer, Bijoutier.

Fremde vom 15. bis 25. Januar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr von Thielen, k. k. östr. Hauptmann von Col-
mar kommend. Hr. v. Weiher, Oberhofgerichts Rath von
Mannheim. Hr. Pfarrer Kay von Weinburg im Elsaß.
Hr. Bogt, Tabacksfabrikant von Mannheim. Hr. Baat,
Kapitän in Hessischen Diensten von Mainz kommend. Hr.
v. Schmitz, Fürstl. Leiningerischer Geheimerrath von Mann-
heim kommend. Hr. v. Jagemann, Regierungsrath von
Wertheim. Hr. Dr. Otto von Heidelberg. Hr. Baron v.
König, Particulier von da. Hr. Zeltner, Theatersänger
von Wien. Hr. Heßler, Kaufmann von Frankfurt. Hr.
Oberamtmann Hinterfab von Gernsbach. Hr. Posthalter
Noth von Pforzheim. Hr. Hegner, GeneralAdjutant und
Staabs Hauptmann von Winterthur. Hr. Rysler, Luch-
fabrikant aus Logholz in der Schweiz. Hr. van Allen,
Eigenthümer fremder Thiere, mit Familie aus Rotter-
dam. Hr. Boch, Regimentsarzt von Mannheim. Hr.
Grosch, Regimentsarzt von Bruchsal. Hr. Bihren, Re-
gimentsarzt von Wolfach. Hr. Mößing, Kommerzien-
rath von Wimpfen. Hr. Herzog, Kaufmann von Frank-
furt. Hr. von Dubois, königl. franz. Obristleutenant
von Offenburg. Hr. Handelsmann Dreßler von Siegen.
Hr. Kaufmann Jost von Langenau in der Schweiz.
Hr. Oberforstmeister von Degenfeld von Gernsbach.
Hr. Pfarrer Kofmann von Breisach. Frau von Thor-
beck von Mannheim. Hr. Graf von Welsperg, östreichi-
scher Kämmerer von Constanz. Frau von Durenit mit
Tochter von Stuttgart. Hr. Baron v. Gemmingen, mit
Familie von Bonfeld.